



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 817819



www.soildiveragro.eu
@SoildiverAgro
info@soildiveragro.eu



Universidade Vigo

FEUGA
FUNDACIÓN EMPRESA-UNIVERSIDAD GALLEGA



Luke
LUONNONVARAKESKUS

**FlächenAgentur
Rheinland** GmbH

PETLA

POMONA

fyneco
Vegetal Technology

**RUBÉN
RODRÍGUEZ
GÓMEZ**

**contactica
innovation**

Eesti Maaülikool
EMU Estonian University of Life Sciences

inorde
Instituto Ourense de Desenvolvemento Económico
Deputación Provincial de Ourense

symbiom
LEARNING FROM NATURE

**Universidad
Politécnica
de Cartagena**

**UNIVERSITY OF
COPENHAGEN**

**Tynnelän
tila**

inagro
RESEARCH & ADVISE IN AGRICULTURE & HORTICULTURE

Kilpiän tila

- auringonvaloista iloa ja hyötystä

**PROEFSTATION
VOOR DE GROENTETEELT**

ASAJA
Región de Murcia

ILVO
Flanders research institute for
agriculture, fisheries and food

Mullakaitse



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 817819



WAS IST SOILDIVERAGRO?

Das Projekt SoildiverAgro wird durch das europäische Horizon 2020 Programm gefördert. Es zielt auf die Einführung neuer Management-Verfahren und Anbau-Systeme ab, die die genetische und funktionelle Boden-Biodiversität fördern. Auf diese Weise sollen externe Inputs reduziert werden, während Ertrag und Qualität, Ökosystemdienstleistungen und landwirtschaftliche Stabilität und Resilienz in der EU erhöht werden.

Unser Ziel ist dabei ein Erkenntnisgewinn über die vorteilhaften Auswirkungen der genetischen und funktionellen Artenvielfalt des Bodens (Mikro- und Makroorganismen) auf die Pflanzenproduktion. Dieser trägt dazu bei, Zielvorgaben für die biologische Vielfalt des Bodens festzulegen und ermöglicht Vorschläge zur Berücksichtigung der Bodenbiodiversität in der landwirtschaftlichen Praxis.

Identifizierung von Interessengruppen



WAS WOLLEN WIR ERREICHEN?



WAS MACHEN WIR?

SoildiverAgro gliedert sich in sechs geografische Gebiete, in denen 15 Fallstudien durchgeführt werden. Diese dienen dazu, besser zu verstehen, wie die vorteilhaften Eigenschaften der Bodenorganismen dazu genutzt werden können, die Nährstoffaufnahme, das Wachstum und die Gesundheit der Pflanzen zu verbessern.

Die Fallstudien beziehen drei verschiedene Kulturen ein (Kartoffeln, Weizen und ausgewählte Gemüsearten) und berücksichtigen Anbausysteme unterschiedlicher Diversität.

